

Konzept Betreute Tagesgestaltung

Adressen:

Kontaktperson Betreute Tagesgestaltung:

Claude Kaiser
Co-Abteilungsleiter, Bereichsleiter Arbeitsintegration
Wohn- und Arbeitszentrum Bernhardsberg
Bernhardsberg 15
CH-4104 Oberwil/BL

Mobile: 079 8699001
Telefon: 061 4021260
Fax: 061 4014016
E-Mail: claud.kaiser@jugendsozialwerk.ch
Web: www.jugendsozialwerk.ch/arbeitsbereiche

Trägerschaft:

Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL
Industriestrasse 28
CH-4133 Pratteln

Geschäftsleitung: Hans Eglin

Telefon: 061 8279999
Fax: 061 8279998
E-Mail: info@jugendsozialwerk.ch
Web: www.jugendsozialwerk.ch

1. Ausgangslage/Rahmenbedingungen

Die Stiftung JSW ist ein Dienstleister für Jugend- und Sozialarbeit. Sie engagiert sich unter dem Motto „Perspektiven entdecken“ in der Sucht- und Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Sie arbeitet im Auftrag von Behörden und privaten Institutionen.

Die Angebote der Stiftung JSW sind in einem trägerinternen Verbund organisiert und gliedern sich in die Bereiche Jugendarbeit, Wohnen und Arbeiten. Die einzelnen Bereiche haben je nach Angebot mit den kantonalen Fachstellen oder mit Gemeinden Leistungsverträge abgeschlossen.

Das Wohn- und Arbeitszentrum Bernhardsberg (nachstehend WAZB genannt) ist ein Bereich der Stiftung JSW und ein vom Kanton Basel-Landschaft anerkanntes Wohnheim mit Beschäftigungsplätzen.

Seit Januar 2008 bietet das WAZB am Standort in Oberwil ein Beschäftigungsprogramm „Betreute Tagesgestaltung“ an. Dieses Angebot kann alleine oder zusammen mit dem Angebot „Betreutes Wohnen“ in Anspruch genommen werden.

2. Ziele Arbeitsintegration Bernhardsberg

Das Arbeitsintegrationsprogramm auf dem Bernhardsberg versteht sich als Teil der sozialpsychiatrischen ambulanten Versorgung und richtet die Angebote an Menschen mit einer gesundheitlichen, sozialen, psychischen oder mehrfachen Beeinträchtigung.

Das Angebot „betreute Tagesgestaltung“ soll den Teilnehmern verhelfen zum Aufbau von tragfähigen Beziehungen, individuellen Tagesstrukturen und mehr Lebenssinn. Weiter stehen die Vermittlung und das Training von Arbeit und Beschäftigung, die Förderung von lebenspraktischen Fertigkeiten und weiteren Schritten nach aussen im Vordergrund. Dazu bieten wir:

- tiefe Kontakthürden
- gezielte Förderung von vorhandenen Ressourcen (individuelle Förderplanung)
- pädagogische Begleitung und Unterstützung
- Begleitete und geschützte Auseinandersetzung mit der eigenen Krankheit und/oder Beeinträchtigung
- Aufarbeitung von persönlichen Defiziten
- Ausbildung am Arbeitsplatz
- Anschlusslösungen in Richtung Ausbildung (Lehrplätze)

Das Arbeitsintegrationsprogramm ist Teil des WAZB mit den Bereichen Wohnen und Arbeiten. Gleichzeitig ist der Bernhardsberg ein Naherholungsgebiet für die Bevölkerung von Oberwil, mit der wir uns verbunden fühlen und über den Dorfladen einen regen Kontakt pflegen.

3. Beabsichtigte Wirkung/Ziele und Settings/Strategien entsprechend Zielgruppe

3.1 Zielgruppen

Als Zielgruppe für eine betreute Tagesgestaltung im Wohn- und Arbeitszentrum Bernhardsberg (nachstehend WAZB genannt) gelten erwachsene Menschen zwischen dem 18. und in der Regel 40. Altersjahr mit einer gesundheitlichen, sozialen, psychischen oder mehrfachen Beeinträchtigung und einer Rente der Invalidenversicherung IV oder einer Kostengutsprache der Sozialhilfe. Jeder Antrag wird individuell geprüft.

3.2 Settings

Jedem Teilnehmer wird eine verantwortliche fachkompetente Bezugsperson zugeteilt. Die Bezugsperson erstellt zusammen mit dem Teilnehmer eine individuelle Förderplanung. Das setzt ein Verständnis für die arbeits- und freizeitbezogenen Schwierigkeiten und Ressourcen des Teilnehmers voraus. Die Bezugsperson identifiziert anhand von Verhaltensanalysen dysfunktionale Muster, die bisher eine erfolgreiche Gestaltung einer Tagesstruktur und/oder Integration im ersten Arbeitsmarkt verhindert oder erschwert haben. Daraus resultierend werden individuelle Ziele und Möglichkeiten formuliert, um den Umgang mit diesen Mustern zu verbessern und die Ziele zu erreichen. Es wird Wert darauf gelegt, dass sich der Teilnehmer mit den formulierten Zielen und Massnahmen identifizieren kann.

Ziele: Erfahrungsgemäss ermöglichen Verhaltensanalysen nicht nur den Einsatz konkreter Interventionen sondern erhöhen das Bewusstsein für förderliche und schädigende Mechanismen im eigenen Verhalten und im zwischenmenschlichen Bereich.

3.3 Gespräche

In regelmässigen und ereignisbezogenen Gesprächen zwischen der Bezugsperson und dem Teilnehmer und bei Bedarf den zuständigen Personen der zuweisenden Behörde sowie Betreuungspersonen des Helfersystems des Teilnehmers werden Probleme angesprochen und Massnahmen zur Optimierung der Situation vereinbart. Der Teilnehmer wird ermutigt, schwierige Situationen zu trainieren. Seine Ressourcen, Interessen und Stärken werden kontinuierlich erfasst und gezielt gefördert. Wenn nötig werden Arbeitsinhalte oder –umstände so angepasst, dass der Teilnehmer weder über- noch unterfordert ist.

Ziele: Training erwünschter Verhaltensweisen, gesunde Disziplin im Lern- und Arbeitsverhalten, Erhöhen des Bewusstseins für eigene Stärken und Schwächen, Verbesserung der Problemlösungsstrategien, des Selbstbewusstseins, der Frustrationstoleranz, des Durchhaltevermögens und des Selbstwertes.

3.4 Gestaltung des Arbeitsplatzes

Das WAZB bietet vielfältige Arbeitsmöglichkeiten an und legt Wert darauf, auf die Präferenzen des Teilnehmers einzugehen. Es werden Möglichkeiten angeboten, wo sich der Teilnehmer aktiv in die Planung und Gestaltung seines Arbeitsumfeldes einbringen kann. Auf eine motivierende Arbeitsatmosphäre sowie gegenseitige Wertschätzung wird hohe Aufmerksamkeit gelegt.

Ziele generell: Erreichen der von der zuweisenden Behörde genannten Teilziele gemäss separater und Teilnehmer bezogenen Vereinbarung.

Endziel: Soziale und berufliche (Re)integration des Teilnehmers.

Nichterreichung von Zielen: Grundsätzlich sollen auch noch wenig belastbare Teilnehmer durch das flexible Nutzen verschiedener Tätigkeitsbereiche eine Chance haben, die Anforderungen erfüllen zu können. Sind sie damit aber dauerhaft überfordert, sind wir bestrebt, eine geeignete Anschlusslösung zu finden.

4. Inhalte des Angebotes

Am Standort des WAZB werden folgende konkrete Einsatzmöglichkeiten angeboten:

- Administration (*)
- Hauswirtschaft
- Küche (*)
- Hauswartung (*)
- Huftiere (*)
- Kleintiere und/oder Hundeprojekt
- Umgebungspflege und Garten
- Werkstatt

(*) Möglichkeit einer Anschlusslösung mit einer Berufslehre EBA/EFZ

5. Evaluation

Grundlagen der Evaluation/Qualitätssicherung und –entwicklung

Die „Individuelle Förderplanung“ bildet die Grundlage der Evaluation. Sie wird in Gesprächen mit dem Teilnehmer stetig reflektiert, korrigiert und weiter entwickelt. Durch die regelmässigen Gespräche mit der Bezugsperson wird die Selbstreflexion gefördert. Die Teilnehmer werden aufgefordert, Anliegen möglichst direkt zu formulieren oder sie schriftlich zu sammeln, damit sie im Rahmen der Gespräche mit der Bezugsperson behandelt werden können. Die Bezugsperson dokumentiert die Gespräche mit dem Teilnehmer sowie den externen Behörden und dem Helfersystem des Teilnehmers und schreibt alle Berichte. Insbesondere der Abschlussbericht enthält auch auswertbare Aussagen zu Qualitätszielen.

6. Kosten

Die Abgeltung der Kosten für das Programm „Betreute Tagesgestaltung“ ist in der Leistungsvereinbarung zwischen der Fachstelle für Behindertenhilfe des Kantons Basel-Landschaft und der Stiftung JSW geregelt und können der jeweils gültigen Tarifordnung entnommen werden.

7. Beschwerdestelle

Beschwerden können an folgende Stellen gerichtet werden:

Geschäftsleitung der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz, BL
Hans Eglin
Industriestrasse 28
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 8279999
E-Mail: hans.eglin@jugendsozialwerk.ch

Unabhängige Beschwerdeinstanz:

Herr
Dr. lic. iur. Daniel Albietz
Äussere Baselstrasse 325
CH-4125 Riehen
Tel. 061 6063000
E-Mail: albietz@rupp.albietz.ch

Aufsichtsstelle Kanton:

Fachstelle Sonderschulung, Jugend- und
Behindertenhilfe
Ergolzstrasse 3
CH-4414 Füllinsdorf
Tel. 061 9069393
E-Mail: stefan.huetten@bl.ch

8. Hinweise auf weitere Angebote der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL

Standort Oberwil, Wohn- und Arbeitszentrum

- Betreutes Wohnen auf dem Bernhardsberg (16 Plätze) und in den Aussenwohngruppen im Dorf (10 Plätze)
- Belastbarkeits- und Aufbautraining (5 Plätze)
- Geschützte Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit der Stiftung Weizenkorn, Basel (12 Plätze)

Standort Pratteln

- Programme zur vorübergehenden Beschäftigung für Erwerbslose mit Taggeld der Arbeitslosenkasse
- Einsatzprogramme für Sozialhilfebeziehende
- Berufliche Massnahmen im Auftrag der IV
- Programme für Jugendliche (Take Off)
- Jobinplacement, Programm für arbeitswillige Langzeit Sozialhilfeempfänger

Standort Liestal

- Betreutes Wohnen in der Wohngruppe Falkennest (18 Plätze)

Standort Basel

- Jugendwohngruppen Betreutes Wohnen in den Jugendwohngruppen im Park (15 Plätze)